

LEADER-Region Schaumburger Land

NEWSLETTER

September 2026



Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft!

Entdecken Sie unsere Webseite jetzt noch einfacher!

Ab sofort gelangen Sie über den untenstehenden QR-Code direkt zur Webseite der LEADER-Region „Schaumburger Land“. Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen und alle aktuellen Informationen und Projekte unserer Region entdecken.

Probieren Sie es gleich aus und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!





In dieser Ausgabe:

September 2026

1. Begrüßung und Ratespiel
2. Neues aus unserer LEADER-Region
3. LEADER auf der Landesgartenschau 2026
4. Zwischenbilanzworkshop der Region
5. Über LEADER hinaus - Wir unterstützen Sie!
6. Auflösung Ratespiel
7. Ausblicke, Projektaufruf & Kontaktdaten

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer neigt sich dem Ende zu und der Herbst steht bereits vor der Tür. Zeit und Anlass für uns, in der neuesten Ausgabe des LEADER-Newsletters einen Rückblick auf die erste Jahreshälfte zu werfen und gleichzeitig die Planungen des zweiten Halbjahres bis zum Jahreswechsel unter die Lupe zu nehmen.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unter anderem die im Rahmen der 37. LAG-Sitzung für das Schaumburger Land beschlossenen Projekte vor, berichten über die Teilnahme der LEADER-Region an der LaGa26 in Bad Nenndorf und präsentieren die Ergebnisse des im Juli in der Ehemaligen Synagoge Stadthagen durchgeführten Zwischenbilanzworkshops.

Auch wenn wir mit großen Schritten auf das Ende der Förderperiode zugehen, möchten wir die verbleibenden eineinhalb Jahre nutzen und mit Ihnen Projekte, Ideen und Potenziale in unserem wunderschönen Schaumburger Land anstoßen, entwickeln und auf den Weg bringen. Zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an!

Und natürlich wollen auch Traditionen weiterhin gepflegt werden: Daher finden Sie auch in dieser Sommerausgabe wie gewohnt das LEADER-Projekt-Ratespiel.

Haben Sie eine Idee oder womöglich direkt erkannt, um welchen Ort es sich auf dem unteren Foto handelt? Die Auflösung finden Sie, wie gewohnt, am Ende des Newsletters.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Planungen und Aktivitäten der zweiten Jahreshälfte und wünschen Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen und Rätseln!

Herzliche Grüße

*Ihre LEADER-Geschäftsstelle und
Ihr LEADER-Regionalmanagement*





Neues aus unserer LEADER-Region!

37. LAG-Sitzung: Vier neue Projekte für das Schaumburger Land beschlossen

Am 9. April 2026 kam die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Schaumburger Land zu ihrer 37. Sitzung im Kreishaus in Stadthagen zusammen.

Im Mittelpunkt standen die Beschlussfassung neuer LEADER-Projekte sowie aktuelle Entwicklungen aus dem Regionalmanagement.

Insgesamt wurden vier neue Vorhaben mit einem Fördervolumen von rund 120.000 Euro auf den Weg gebracht.

Die Projekte stärken das gesellschaftliche Miteinander, verbessern die touristische Infrastruktur und leisten Beiträge zu den Themen Barrierefreiheit, Digitalisierung sowie Klima- und Umweltschutz.

Zu Beginn der Sitzung standen personelle Entscheidungen auf der Tagesordnung. Landrat Jörg Farr wurde einstimmig als Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe wiedergewählt, ebenso Svenja Edler als stellvertretende Vorsitzende.

Die Wiederwahl gilt zunächst bis zum Ende der laufenden kommunalen Wahlperiode. Nach den Kommunalwahlen im September wird sich die LAG im Rahmen ihrer 38. Sitzung personell neu aufstellen.

In diesem Zuge ist auch die Neuwahl des LAG-Vorsitzes für die verbleibende Förderperiode bis 2027 vorgesehen. Zudem begrüßte die LAG Annika Friedrichs, Kreisrätin und Dezernentin des Landkreises Schaumburg, als neues beratendes Mitglied.

Im Bericht des Regionalmanagements wurde außerdem über die erfolgreiche Klarstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) in Bezug auf die Projektauswahlkriterien informiert.

Darüber hinaus stand die aktuelle Finanzübersicht der Förderperiode im Fokus. Die LEADER-Region Schaumburger Land verfügt bis zum Ende der Förderperiode 2027 noch über rund 400.000 Euro an Fördermitteln.

Gleichzeitig zeigt die hohe Zahl bereits beschlossener Projekte, dass die Region ihre Mittel sehr erfolgreich bindet und die verfügbaren Fördergelder zielgerichtet für die nachhaltige Entwicklung des Schaumburger Landes einsetzt.



Diese Projekte wurden auf der 37- LAG-Sitzung am 09.04.2026 beschlossen:

Umgestaltung des Spielplatzes Märkische Straße zum Mehrgenerationenplatz (Gemeinde Wölpinghausen)

Der bestehende Spielplatz in Bergkirchen wird zu einem generationenübergreifenden Bewegungs- und Begegnungsraum weiterentwickelt.

Durch neue Spiel- und Fitnessangebote entsteht ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt, der das gemeinschaftliche Leben im Ort stärkt.

Die unmittelbare Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus schafft zusätzliche Möglichkeiten für Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten.

→ LEADER-Förderung: 46.500 Euro

Multifunktionaler Begegnungs- und Veranstaltungsplatz mit Aussichtspunkt (Kirchenvorstand Bergkirchen)

Eine bislang ungenutzte Fläche in Bergkirchen soll zu einem öffentlich zugänglichen Begegnungs- und Veranstaltungsplatz mit Aussichtspunkt umgestaltet werden.

Künftig bietet der Platz Raum für dörfliche Veranstaltungen, gemeinschaftliche Aktivitäten und Erholung. Durch seine besondere Lage entsteht zugleich ein identitätsstiftender Ort für die Dorfgemeinschaft.

→ LEADER-Förderung: 41.506,40 Euro

Nutzerfreundlicher Internetauftritt des Naturparks Weserbergland (Kooperationsprojekt)

Der Naturpark Weserbergland modernisiert seinen Internetauftritt.

Neben der Umstellung auf ein zukunftssicheres Content-Management-System ist eine interaktive Karte vorgesehen, die Besucherinnen und Besuchern sowie Einheimischen einen besseren Überblick über die vielfältigen Angebote des Naturparks ermöglicht.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einer nutzerfreundlichen und barriereärmeren Gestaltung der Website.

→ LEADER-Förderung: 2.812,50 Euro

Beleuchtung des Friedhofsweges Helsinghausen-Haste (Gemeinde Suthfeld)

Der bislang unbeleuchtete Friedhofsweg zwischen Helsinghausen und Haste wird zu einem multifunktionalen Weg weiterentwickelt.

Neben einer verbesserten Verkehrssicherheit werden auch Aspekte des Umwelt- und Artenschutzes sowie der Barrierefreiheit berücksichtigt.

Das Projekt wurde gegenüber einer früheren Planung grundlegend weiterentwickelt und erfüllt nun mehrere Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes.

→ LEADER-Förderung: 37.026,16 Euro

Weitere Themen der Sitzung: Fördermöglichkeiten für Ihre Projektidee

Neben der LEADER-Förderung wurden in der 37. LAG-Sitzung weitere Programme vorgestellt, die insbesondere für Sportvereine, Gemeinden und kleinere Kultureinrichtungen interessant sein können.



Förderangebote der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung unterstützt gemeinnützige Projekte in den Bereichen Sport sowie Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Für kleinere Vorhaben stehen verschiedene Förderprogramme zur Verfügung. Mit „Sport vor Ort“ können beispielsweise neue Sportangebote, Sportgeräte oder integrative Aktivitäten im Verein mit bis zu 3.000 Euro und maximal 50 Prozent der Gesamtkosten unterstützt werden.

Das Programm „Freiwillige vor!“ fördert ganzheitliche Konzepte zur Ehrenamts- und Vereinsentwicklung mit bis zu 5.000 Euro.

Umwelt- und Klimaschutzprojekte in Sportvereinen können über „Aktiv pro Klima“ mit bis zu 1.500 Euro gefördert werden. Denkbar sind beispielsweise Blühwiesen, Nistkästen, Fahrradständer, Energiesparmaßnahmen oder gemeinschaftliche Müllsammelaktionen.

Für kleinere Integrations- und Begegnungsprojekte bietet das Programm „Integration vor Ort“ eine Förderung von bis zu 3.000 Euro. Größere oder besonders innovative Einzelvorhaben können über die allgemeine Förderung unterstützt werden.

Darüber hinaus bietet das Programm „Bewegen. Integrieren. Fördern.“ eine Anschubfinanzierung für Crowdfunding-Projekte aus den Bereichen Sport und Integration.

Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen

Ziel des Programms ist es, das ehrenamtliche Engagement und private Initiativen im Kulturbereich zu stärken und ein attraktives, zeitgemäßes Kulturangebot zu sichern.

Gefördert werden unter anderem:

- bauliche Maßnahmen einschließlich Erhaltungsmaßnahmen,*
- digitale Infrastruktur,*
- Veranstaltungstechnik,*
- Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität,*
- Maßnahmen zur Weiterentwicklung der inhaltlichen Qualität sowie*
- notwendige Anschaffungen für den Kulturbetrieb.*



Die mögliche Förderung liegt zwischen 1.000 und 25.000 Euro und beträgt bis zu 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Antragsberechtigt sind insbesondere rechtsfähige juristische Personen des privaten Rechts, beispielsweise eingetragene Vereine, gemeinnützige Gesellschaften, Stiftungen oder Genossenschaften.

Die Antragstellung erfolgt im Schaumburger Land über die Schaumburger Landschaft als zuständigen Träger der regionalen Kulturförderung. Der nächste Antragsstichtag wird voraussichtlich der 1. Mai 2027 sein.

Hinweis: Da einzelne Förderprogramme, Fristen und Konditionen regelmäßig angepasst werden können, empfiehlt sich vor einer Antragstellung die direkte Beratung durch den jeweiligen Fördermittelgeber.

Förderung des ländlichen Wegebaus

Mit einer neuen Richtlinie unterstützt das Land Niedersachsen den Ausbau und die Erneuerung ländlicher Wege.

Ziel ist es, die Infrastruktur im ländlichen Raum nachhaltig zu verbessern und den heutigen Anforderungen der Land- und Forstwirtschaft anzupassen.

Gefördert werden insbesondere der Ausbau und die Erneuerung befestigter Wirtschaftswege sowie landwirtschaftlicher Brücken, wenn diese aufgrund ihres Zustands oder ihrer Tragfähigkeit nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen.

Antragsberechtigt sind insbesondere Gemeinden, Gemeindeverbände sowie weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss.

Für Kommunen richtet sich die Förderquote nach ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit und kann – je nach Steuerkraft – zwischen 60 und 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben liegen. Für andere Zuwendungsempfänger beträgt die Förderung 70 Prozent.

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt über ein landesweites Ranking. Bewertet werden unter anderem die Erschließungswirkung, der bauliche Zustand des Weges, seine Bedeutung für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie ökologische Aspekte, beispielsweise eine ressourcenschonende Bauweise oder Maßnahmen zur Biotopvernetzung.

Anträge sind in 2026 über das zuständige Amt für regionale Landesentwicklung bis zum 30.09. einzureichen. Ab 2027 gilt hierfür jeweils der 30. April als Stichtag.



LEADER auf der Landesgartenschau 2026

Regionalentwicklung zum Mitmachen

Die Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf bot eine ideale Bühne, um die Vielfalt und Innovationskraft des Schaumburger Landes einem breiten Publikum zu präsentieren.

Vom 15. bis 21. Juni 2026 gestaltete die LEADER-Region gemeinsam mit dem Zukunftsforum Ressourcenwirtschaft, der Öko-Modellregion Schaumburg, dem Naturpark Weserbergland sowie dem Sachgebiet Mobilität den Pavillon der Regionen.

Unter dem Motto „Hier blüht Vielfalt“ konnten Besucherinnen und Besucher erleben, wie nachhaltige Regionalentwicklung in der Praxis aussieht.

An den LEADER-Aktionstagen am 18. und 19. Juni stand vor allem eines im Mittelpunkt: Projekte sichtbar machen und mit den Menschen ins Gespräch kommen.

Unterstützt wurde das Regionalmanagement dabei von den Projektträgern des Baukulturdienstes Weser-Leine sowie des Reinsdorfer Bienenhauses, die eindrucksvoll zeigten,

wie aus einer guten Idee mit Unterstützung der LEADER-Förderung konkrete Mehrwerte für die Region entstehen.

Ein besonderes Highlight war das eigens entwickelte LEADER-Brettspiel, das Besucherinnen und Besucher spielerisch durch verschiedene Projektideen führte.

So wurde das Förderprogramm auf anschauliche Weise erlebbar und zeigte, dass hinter



Abb. BesucherInnen beim Brettspiel der LEADER-Region



jeder Förderung engagierte Menschen, starke Kooperationen und Projekte stehen, die das Schaumburger Land nachhaltig gestalten.

Kleine Give-aways sorgten zusätzlich für Aufmerksamkeit und boten einen unkomplizierten Einstieg in viele interessante Gespräche.

Auch die weiteren Partner präsentierten eindrucksvoll ihre Arbeit: Das Zukunfts-



Abb. Baukulturdienst Weser-Leine (Ylva Cohrs-Müller) und Regionalmanagement Schaumburger Land / Landkreis Schaumburg (Nils Prawitt, Anika Schröder, Anna Rizou und Annika Friedrichs) (von links nach rechts)



Abb. BesucherInnen beim LEADER-Stand

forum Ressourcenwirtschaft informierte über Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschutz, die Öko-Modellregion warb für regionale Wertschöpfung und ökologische Landwirtschaft, der Naturpark Weserbergland lud zum Entdecken der heimischen Natur ein und das Sachgebiet Mobilität stellte unter anderem das Schaumburger Knotenpunktsystem sowie den Flexbus vor.

Gemeinsam entstand ein abwechslungsreiches Angebot, das zeigte, wie vielfältig und eng vernetzt Regionalentwicklung im Schaumburger Land ist.

Die zahlreichen Gespräche mit Gästen aus ganz Niedersachsen und benachbarten Bundesländern machten deutlich, dass das Interesse an regionalen Projekten und nachhaltiger Entwicklung groß ist.

Der gemeinsame Auftritt bot nicht nur Gelegenheit, die Arbeit der verschiedenen Akteure sichtbar zu machen, sondern auch Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Landesgartenschau erwies sich damit als hervorragende Plattform, um die Chancen und Potenziale des Schaumburger Landes einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.



Abb. BesucherInnen beim Stand des Reinsdorfer Bienenhauses

Zwischenbilanzworkshop der Region



Gemeinsam die Zukunft der LEADER-Region Schaumburger Land gestalten

Wie erfolgreich ist die LEADER-Region Schaumburger Land auf ihrem bisherigen Weg? Wo stehen wir heute und welche Schwerpunkte wollen wir bis zum Ende der Förderperiode noch setzen?

Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) im Rahmen des Zwischenevaluierungsworkshops am 8. Juli 2026 in der ehemaligen Synagoge Stadthagen.

Zu Beginn begrüßte Landrat Farr die Teilnehmenden und betonte die Bedeutung des gemeinsamen Austauschs für die Weiterentwicklung der Region.

Im Anschluss erhielten die Teilnehmenden bei einer Führung durch die Synagoge mit

Herrn Kraus, dem 1. Vorsitzenden, spannende Einblicke in die Erinnerungsarbeit sowie in die Geschichte dieses besonderen, durch LEADER geförderten Projekts. Für diese interessante und eindrucksvolle Führung möchten wir Herrn Kraus noch einmal herzlich danken!

Im Workshop stellte das Regionalmanagement zunächst die Ergebnisse der Zwischenevaluierung vor. Neben der Analyse des bisherigen Umsetzungsstands des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) flossen auch die Ergebnisse einer Online-Befragung der LAG-Mitglieder aus dem vergangenen Jahr ein.

Deutlich wurde: Die Arbeit des Regionalmanagements und der Geschäftsstelle wird sehr positiv wahrgenommen, gleichzeitig besteht weiterhin Potenzial, die Bekanntheit der LEADER-Region und ihrer Projekte in der Öffentlichkeit zu erhöhen.



Abb. Vorstellung der Arbeit der ehem. Synagoge Stadthagen durch Andreas Kraus (1. Vorsitzenden)



Abb. Arbeiten in Gruppen - Worldcafé (EG)



Abb. Arbeiten in Gruppen - Worldcafé (1. OG)

Mit einer kreativen Einstiegsfrage richteten die Teilnehmenden anschließend den Blick in die Zukunft: „Wofür stand LEADER im Schaumburger Land in dieser Förderperiode?“

Die Antworten reichten von regionaler Identität, Vernetzung und Nachhaltigkeit über Inklusion bis hin zu vielfältigen Projekten und Gemeinwohl und machten deutlich, welche Werte und Wirkungen LEADER bereits heute mit der Region verbindet.

Den Mittelpunkt des Workshops bildete ein World Café mit drei thematischen Stationen. Gemeinsam diskutierten die Teilnehmenden, wie die Sichtbarkeit von LEADER weiter verbessert werden kann, wie die Lokale Aktionsgruppe ihre Rolle als aktives Gestaltungsgremium stärken kann und welche inhaltlichen Impulse in den verbleibenden zwei Jahren der Förderperiode noch gesetzt werden sollten.

Dabei entstanden zahlreiche konkrete Ideen: von Storytelling, Social-Media-Formaten und einem LEADER-Aktionstag über Projektbesuche der LAG und einen intensiveren Austausch mit anderen LEADER-Regionen, bis hin zu neuen Schwerpunkten wie Inklusion, Digitalisierung, Gesundheit oder Klimaschutz.

Ebenso wurde angeregt, die Wirkung geförderter Projekte langfristiger zu evaluieren und Querschnittsthemen künftig noch stärker in der Projektentwicklung zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse des Workshops bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit der LEADER-Region Schaumburger Land. Die gesammelten Anregungen werden in den kommenden Monaten geprüft und in die Überlegungen zur Ausgestaltung der neuen Förderperiode einbezogen.

Die Zwischenevaluierung zeigt damit nicht nur den aktuellen Stand der Umsetzung auf, sondern bietet zugleich die Chance, gemeinsam Prioritäten für die verbleibende Förderperiode zu setzen und die LEADER-Region Schaumburger Land weiterzuentwickeln.

Über LEADER hinaus - Wir unterstützen Sie!

Für neue Projektideen stehen der LEADER-Region Schaumburger Land bis Ende 2027 noch knapp 400.000 Euro zur Verfügung.

Doch unabhängig davon, ob eine Förderung über LEADER möglich ist oder welches Budget künftig noch bereitsteht: Ein Anruf beim Regionalmanagement lohnt sich immer!

Wir unterstützen Sie dabei, aus einer ersten Idee ein tragfähiges Vorhaben zu entwickeln, prüfen gemeinsam die Förderfähigkeit und nehmen dabei nicht nur LEADER, sondern auch andere passende Programme in den Blick.

So erhöhen sich die Chancen, für Ihr Projekt den richtigen Förderweg zu finden.

Dass dieser Ansatz funktioniert, zeigen mehrere Beispiele aus der Region.

Die Obstwiesenland gGmbH wurde zunächst im LEADER-Kontext beraten und anschließend erfolgreich über die ZILE-Förderung für Kleinstunternehmen weitergeführt. Für den Aufbau einer Kleinmosterei erhielt das Unternehmen rund 73.000 Euro.

Auch die inklusive Sanierung des Spielplatzes „Am Oberstenhof“ in Bückeburg konnte ein geeignetes Förderprogramm finden.

Ebenso wurde die Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses Kobbensen außerhalb von LEADER weiterentwickelt und über die ZILE-Dorfentwicklung mit rund 230.000 Euro unterstützt.

Die Beispiele zeigen: Gute Projektideen können auch über alternative Fördermöglichkeiten erfolgreich umgesetzt werden.

Melden Sie sich frühzeitig bei uns. Gemeinsam prüfen wir, welcher Weg für Ihr Vorhaben am besten passt!





Haben Sie richtig geraten?

Es handelt sich um den „Wiesenpark“ als Erweiterung des Kurparks Bad Nenndorf!

Haben Sie richtig geraten bzw. den gesuchten Ort erkannt?

Das Foto-Rätsel führt uns noch einmal auf das Gelände der LaGa26 nach Bad Nenndorf.

Hier entstand im Rahmen der regionalen Ausstellung für Gartenbau, Landschaftsarchitektur und Natur auf einer ehemals landwirtschaftlich genutzten und ökologisch wenig wertvollen Fläche der „Wiesenpark“ als Erweiterung des Kurparks Bad Nenndorf - der „DiscGolfPark Bad Nenndorf“.

Es handelt sich dabei um eine belebte und aktive Freianlage, die sich in Verlängerung des Panoramaweges an den historisch wertvollen Bestand des denkmalgeschützten Kur- und Landschaftsparks anschließt und auch nach Abschluss der LaGa26 fester Bestandteil der Parkanlage sein wird.

Zentrales Element des Wiesenparks ist ein Bewegungsareal inkl. Sitzgelegenheiten und Verweilmöglichkeiten, das

im November 2024 in der 34. LAG-Sitzung als LEADER-Projekt beschlossen wurde.

Sport- und Spielbegeisterte können sich hier im Freien an unterschiedlichen Geräten und Stationen betätigen:

- *Discgolfanlage,*
- *Beachvolleyballfeld,*
- *Bodentrampoline,*
- *Teqball-Platten,*
- *Turnerbänke,*
- *Schaukeln,*
- *Calisthenics-Bereich.*



Abb. Spielgeräte auf dem DiscGolfPark Bad Nenndorf

NEWSLETTER

In Verbindung mit den Sitz- und Verweilmöglichkeiten sollte durch das Projekt ein neuer lebendiger Treffpunkt für Menschen aller Generationen und Hintergründe geschaffen werden.

Ziel war die Entstehung einer multifunktionalen Freianlage, die als offener und inklusiver Ort gestaltet wird und dadurch Räume für soziale Begegnungen und gemeinschaftliche Aktivitäten der lokalen und regionalen Bevölkerung eröffnet.

Der Wiesenpark schließt über den Panoramaweg barrierefrei an das bestehende Wegesystem des denkmalgeschützten Kurparks an.

Die neuen Maßnahmen ergänzen die bestehende Struktur des historischen Parkareals und tragen dazu bei, dass der Park als kulturelles Erbe erhalten bleibt, während er gleichzeitig als Ort des sozialen Austauschs und der körperlichen Aktivität für die gesamte Bevölkerung genutzt werden kann.

Eingebettet in Blühwiesen und Baumstandorte werden hier im Wiesenpark Erholung, Sport und Spiel, Gemeinschaft, soziales Miteinander, Inklusion sowie Naturerleben auf einer Fläche miteinander vereint.

Die Landesgartenschau Bad Nenndorf ist noch bis zum 18. Oktober 2026 geöffnet. Nutzen Sie also gerne die Gelegenheit für einen Besuch und entdecken Sie den Wiesenpark sowie die vielen weiteren Garten-, Kultur- und Erlebnisangebote vor Ort.

Auch nach dem Ende der Landesgartenschau bleibt der Wiesenpark erhalten.

Die neue Bewegungs- und Begegnungsfläche wird dauerhaft Bestandteil der Bad Nenndorfer Parklandschaft sein und steht der Bevölkerung und Gästen weiterhin zur Verfügung.

Damit schafft das LEADER-Projekt einen langfristigen Mehrwert für die Stadt und die gesamte Region.





Ausblick und Termine

14.09.2026 Projektstichtag

**LAG-Sitzung und jährliches
LEADER-Forum im November
2026 (Termin folgt)**

Projektaufruf

Jetzt LEADER-Projekt einreichen!

Sie möchten Ihre Projektidee mit LEADER umsetzen?

Nehmen Sie bitte zunächst Kontakt mit dem Regionalmanagement auf und lassen Sie sich zu Ihrem Vorhaben beraten.

Anschließend können Sie Ihre Projektskizze bis zum 14. September 2026 einreichen; über die eingegangenen Vorhaben berät die Lokale Aktionsgruppe (LAG) in ihrer Herbstsitzung.

Kontakt Daten

Ihre LEADER-Ansprechpartner:

**Geschäftsstelle der LEADER-Region
„Schaumburger Land“**

c/o Landkreis Schaumburg,
Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

Nils Prawitt

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 2404

regionalmanagement@schaumburg.de

Heike Kalinowsky

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 1189

regionalmanagement@schaumburg.de

**Regionalmanagement der LEADER-Region
„Schaumburger Land“**

Anna Rizou

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Geschäftsstelle Hannover

Arndtstraße 19

30167 Hannover

regionalmanagement@nlg.de

Tel. (0511) 123 208 76

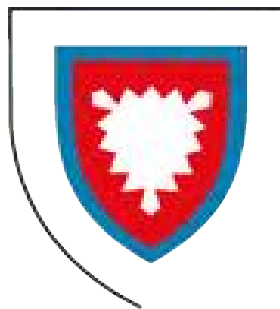
Entdecken Sie unsere Webseite!



Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen und alle aktuellen Informationen und Projekte unserer Region entdecken.

Impressum

Herausgegeben von:



LAG Schaumburger Land

c/o Landkreis Schaumburg

Jahnstraße 20

31655 Stadthagen

Erstellt von:



Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Geschäftsstelle Hannover

Arndtstraße 19

30167 Hannover



mensch und region

Böhm, Kleine-Limberg GbR

Lindener Marktpl. 9

30449 Hannover

Bildnachweis

Die Quellenangaben zu den verwendeten Fotos sind jeweils direkt bei den Abbildungen vermerkt. Alle übrigen Abbildungen sind entweder lizenzfrei oder die Bildrechte liegen beim ReM. Eine weitergehende Nutzung der Bilder ist nur mit Zustimmung der Rechteinhaber gestattet.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Niedersachsen | Bremen | Hamburg

KLARA 2023–2027

Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt
regionale Akteur:innen